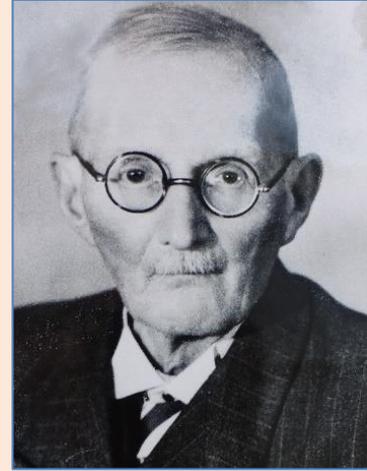


## **Dr. Albert Dietze**

(\* 20. August 1874 Gröba/Riesa, † 30. November 1966 Radeberg)

### **Humanist, Verdienter Arzt des Volkes, Ehrenbürger der Stadt Radeberg**

Albert Dietze studierte nach seinem Abitur von 1894 - 1899 Medizin in Greifswald und Leipzig, erlangte 1899 seine Promotion zum Doktor der Medizin und ging als Praktikant nach Buddelstädt, Herzberg und Dresden. Als Schiffsarzt führte ihn seine Tätigkeit bis nach Südamerika. 1905 ließ er sich in Radeberg als praktischer Arzt nieder und praktizierte auf der Dresdner Str. 35 (heute Hauptstraße / Ecke Schulstraße), später auf der Pirnaer Str. 34. Neben seiner Tätigkeit setzte er sich als Schularzt, Impfarzt und Mütterberatungsarzt verstärkt für die Volksgesundheit ein. Von 1915 - 1918 war er im Ersten Weltkrieg Stabsarzt an der Front. Ab 1921 übernahm er, bis zum Verbot durch die Nationalsozialisten 1933, den Aufbau und die Betreuung der „Arbeiter-Samariter-Kolonie“ in Radeberg.



Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte er sich, bereits über 70 Jahre alt, gemeinsam mit dem Arzt Dr. Paul Kirchner, unermüdlich und aufopfernd für die Krankenbetreuung der Bevölkerung und der vielen Flüchtlinge und Vertriebenen ein. Unter schwierigsten Bedingungen, mit Hausbesuchen bei Wind und Wetter zu Fuß, wurden ebenfalls die Patienten der umliegenden Dörfer betreut. Dr. Albert Dietze war mit Leib und Seele Arzt. Bis kurz vor seinem Lebensende praktizierte er bis zu seinem 90. Lebensjahr. Er erhielt 1960 die staatliche Auszeichnung „Verdienter Arzt des Volkes“, 1961 wurde ihm der Titel „Sanitätsrat“ verliehen, am 10. Juni 1964 verlieh ihm die Stadt Radeberg die Ehrenbürgerschaft. Im Jahr 1966 verstarb er, von seinen dankbaren Patienten hochverehrt, im Alter von 92 Jahren.

**Text: teamwork-schoenfuss**

Siehe auch: [Stadtplan](#)